



INFOBLATT 3/2009

... Feuerwehr- Rallye Berlin 2009 ...

Am 06.06.2009 war es endlich soweit, die erste Feuerwehrrallye startete um 08.00 Uhr anlässlich des Tages der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Buchholz.

14 Mannschaften sollten an den Start gehen. Neben den Freiwilligen Feuerwehren startete eine Mannschaft von Auszubildenden der SE Aus- und Fortbildung sowie 2 Gastmannschaften aus Oder-Spree – FF Hangelsberg und Eisenhüttenstadt -.

Bei der Rallye des Kreisfeuerwehrverbandes Oder-Spree im letzten Jahr waren der LBD V Herr Göwecke, der Direktionsbeauftragte FF Nord Frank Hoellge sowie die Vorsitzende des Landesverbandes Brigitte Schiffel Zaungast im Nachbarbundesland. Dort starteten auch 2 Berliner Gastmannschaften – FF Buchholz und Blankenburg -, die die Rallye mit guten Ergebnissen beenden konnten. Man war sich nach dieser Fahrt einig, so etwas machen wir auch in Berlin. Eine gute Sache und die teilnehmenden Mannschaften können sich nach Absolvierung der einzelnen Stationen mit Aufgabenlösungen aus dem täglichen Feuerwehralltag und einem Sportteil von ihrem Leistungsstand überzeugen.

Die Rallye Berlin wurde durch die Behördenleitung und dem Landesverband der Freiwilligen Feuerwehren getragen. Die Direktion Nord wurde beauftragt, diese Aufgabe im Jahr 2009 vorzubereiten. Hauptverantwortlich wurde Reinhard Gerhard - N 13 - eingesetzt

Die Vorbereitung begann mit der Planung der notwendigen finanziellen Mittel, der Festlegung der einzelnen Stationen, deren Besetzung und Festlegung der Aufgabenstellung sowie der zu fahrenden Strecke. Alles musste in ein vorgegebenes Zeitschema passen. Mehrmals trafen sich die verantwortlichen FF-Angehörigen sowie Berufskollegen auf der Wache Marzahn. Die Ausschreibung erfolgte und es meldeten sich 12 FF, 1 Mannschaft der SE Aus- und Fortbildung sowie 2 Gastmannschaften aus Oder-Spree.

Als erste Mannschaft startete nun die FF Lichtenrade, in je 20 Minuten Abstand folgten die anderen Mannschaften. Leider kam die FF Müggelheim, die als letzte Mannschaft an den Start gehen sollte, nicht. Mit Spannung wurden die ersten Ergebnisse aus den Stationen erwartet, die Wolfgang Rowenhagen von der Pressestelle/Öffentlichkeitsarbeit, sofort an die anwesenden Gäste weiter leitete.

Gegen 17.00 Uhr kam die FF Falkenberg, die als letzte Mannschaft gestartet war, ins Ziel. Nun begann für den Stab die Auswertung der Ergebnisse und das Schreiben der Urkunden.

Leider mussten 2 Mannschaften schon vor der Siegerehrung nach Hause fahren. Die Siegerehrung wurde durch den LBD V und die Vorsitzende des Landesverbandes



INFOBLATT 3/2009

durchgeführt im Beisein vieler Festbesucher. Der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Oder-Spree, Kam. Dettlef Korn, nahm ebenfalls an der Siegerehrung teil.

Es wurde getrennt nach FF, der Schulmannschaft und den beiden Gastmannschaften gewertet. Die Schulmannschaft schaffte es in der Gesamtwertung auf den 1. Platz, gefolgt von der FF Hangelsberg und der FF Heinersdorf.

Bei der Wertung der FF belegte die FF Heinersdorf den 1. Platz, FF Wilhelmshagen folgte auf Platz 2 und die FF Zehlendorf auf Platz 3.

Allen Siegern und Teilnehmern unseren Glückwünsch.

Die Ergebnisse könnte Ihr der Anlage entnehmen.

Ihr könnt Euch anhand der Bewertung an den einzelnen Stationen vom Leistungsstand überzeugen, 500 Punkte konnte man an jeder Station erreichen, 50 Punkte gab es für die pünktliche Zieleinkunft. Also 3050 konnte man insgesamt erreichen. Station 3 – Stiche und Knoten – zeigte, dass es hier noch viel zu üben gibt.

Alle Teilnehmer und auch die Betreuer der Stationen hatten ihren Spaß und wir wurden uns einig, die nächste Rallye startet in 2 Jahren.

Allen, die mit der Durchführung der Rallye beauftragt waren, ein großes Dankeschön. Ein besonderer Dank gilt Reinhard Gerhard und Martin Lau von der Direktion Nord.

Wünschen würden wir uns zukünftig, dass sich alle FF aus den Direktionen, die für die Besetzung von Stationen eingeplant waren, ihre Aufgaben ernst nehmen und nicht unentschuldigt am Tage der Durchführung der Rallye fehlen.

Die uns übergebenen Hinweise der teilnehmenden Mannschaften werden wir ernst nehmen und Änderungen für die nächste Rallye planen.